

Jugend auf dem Gipfel 2018

12. Juli 2018 – 4. Auflage

PROJEKTBLATT

I. Die Veranstaltung

Ein Rendezvous in den Bergen für junge Menschen aus allen Alpenländern und den Karpaten an einem einzigen Tag: dem 12. Juli 2018.

Jugend auf dem Gipfel hat eine hohe symbolische Strahlkraft: hunderte junge Menschen erleben und erfahren die Berge am selben Tag.

Das beinhaltet Jugend auf dem Gipfel 2018:

- Eine Wanderung mit Übernachtung in den Bergen in Jugendgruppen
- Pädagogische Aktivitäten, im Rahmen derer die junge Generation das Natur- und Kulturerbe der Alpen und Karpaten entdeckt und erlebt
- Eine Aktion zum Thema „Der Klimawandel und seine Auswirkungen auf Bergökosysteme“
- Gemeinsame Kommunikations-Tools für alle Partnerorganisationen
- Eine künstlerische Darstellung der Unternehmung – auffallend und nachvollziehbar auf internationaler Ebene

II. Ziele

- Die Beziehung der jungen Generation mit der Natur und den Schutzgebieten stärken
- Bei jungen Menschen ein Bewusstsein für Natur- und Umweltschutz schaffen
- Bei Jugendlichen das Gefühl stärken, dass sie alle einem gemeinsamen Lebensraum angehören – den Alpen – und dass sie alle Teil Europas sind
- Die Stärkung von Solidarität und das gemeinsame Erleben eines Momentes als Gruppe
- Alpine Akteurinnen und Akteure für diese einzigartige und vereinende Unternehmung gewinnen
- Die pädagogischen Initiativen der alpinen Schutzgebiete und aller teilnehmenden Organisationen sichtbar machen

III. Zielgruppe

Bereits bestehende Gruppen junger Menschen oder Gruppen, die sich für das Event zusammenfinden **im Alter von 6 bis ca. 25 Jahren**.

Insbesondere junge Menschen, die in den Alpentälern leben oder sozial/wirtschaftlich benachteiligt sind, sind eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

IV. Aktivitäten

Grundsätzlich gibt es ein gemeinsames, allgemeines Rahmenwerk, das jedoch bei der Umsetzung von Jugend auf dem Gipfel auf lokaler Ebene flexibel ausgestaltet werden kann. So wird den Zielen und Bedürfnissen der jeweiligen Gruppe junger Menschen und dem pädagogischen Ansatz der betreuenden Erwachsenen Folge geleistet.

Am Tag

- Eine Wanderung oder ein Spaziergang im Freien zu einem Gipfel, einer Berg- oder Schutzhütte
- Den Aufstieg mit spielerischen und Naturbeobachtungsaktivitäten spannender gestalten
- Sensibilisierung der Teilnehmenden durch eine Aktivität, die die negativen Folgen des Klimawandels sichtbar macht (alle teilnehmenden Organisationen erhalten eine Sammlung verschiedener Aktivitäten zum Thema – **Anhang 3**)
- Sensibilisierung und Wissensvermittlung zum Natur- und Kulturerbe der Alpen mithilfe des Lernwerkzeuges „Die Alpen in meinem Rucksack“ (**Anhang 2**)

Bei Nacht

- **Die Berge** und die Natur mit anderen jungen Menschen erleben:
 - die Sterne beobachten
 - die Berge in der Abend- oder Morgendämmerung sehen
 - eine Nachtwanderung machen
 - ein Feuer machen (sofern dies im Schutzgebiet erlaubt ist) und Geschichten am Lagerfeuer erzählen

Während und nach der Veranstaltung

Die jungen Teilnehmenden werden auch künstlerisch aktiv, indem ihre Ideen zum offiziellen Thema der vierten Auflage von Jugend auf dem Gipfel „Der Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Artenvielfalt in den Bergen“ künstlerischen Ausdruck finden.

Vorgeschlagene Instrumente für die Umsetzung des künstlerischen Schaffens sind: Videos, Ton, Interviews, Zeichnen, Malen, Schreiben oder Theater, Lieder, Slams, Musik, Tanz, Land Art etc.

Bilder überwinden Sprachbarrieren. Aus diesem Grund werden alle Kunstwerke mit allen Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmern über die gemeinsamen Kommunikations-Tools geteilt.

V. Kommunikation

Jeder Organisation, die als Partner von Jugend auf dem Gipfel 2018 registriert ist, stehen folgende Instrumente und Materialien zur Verfügung:

Gemeinsame Kommunikations-Tools

- Eine gemeinsame grafische Identität durch das „Jugend auf dem Gipfel“ Logo ([hier](#) als Download)
- Eine offizielle Webseite <http://www.youth-at-the-top.org/de/> in fünf Sprachen mit
 - Veranstaltungs-Sessions, in denen die jeweiligen lokalen Events jeden Landes kurz vorgestellt werden und
 - einer interaktiven Karte der Alpen und Karpaten, in der die lokalen Veranstaltungen eingezeichnet sind
- Ein gemeinsames, maßgeschneidertes Plakat
- Eine Facebook- und Instagram-Seite, die von ALPARC betrieben werden

<https://www.facebook.com/YATevent>

<https://www.instagram.com/alparc.network>

Alle Partner sind herzlich eingeladen, diese Kanäle zu nutzen, um mit den jungen Menschen in Kontakt zu treten.

Gemeinsames Kommunikationsmaterial

Jede Organisation, die offiziell als Event-Partner registriert ist, verpflichtet sich

- ihre Aktivitäten im Zuge der Veranstaltung lokal zu kommunizieren, etwa über Presseaussendungen, Artikel oder soziale Netzwerke, und das entsprechende Material (Links, Artikel) auch an ALPARC weiterzugeben;
- ALPARC einige Kommunikationsmaterialien zur Verfügung zu stellen, wie in Anhang 1 beschrieben (siehe unten); und
- am Ende der Veranstaltung an einer Umfrage teilzunehmen. Das erhobene Feedback wird uns dabei helfen, die künftigen Auflagen der Veranstaltung zu verbessern.



*Jugend auf dem Gipfel 2017 Nationalpark
Hohe Tauern Kärnten © Johann Keuschnig*



*Jugend auf dem Gipfel 2017 ©Mala Fatra
National Park_Jurik - Slovakia*

VI. Technische Partnerschaften & Finanzielle Unterstützung

Die vierte Auflage von Jugend auf dem Gipfel wird koordiniert von ALPARC – dem Netzwerk Alpiner Schutzgebiete – und vom deutschen Bundesministerium für Umwelt finanziell unterstützt. ALPARC obliegt die Verantwortung über das allgemeine Management und die internationale Kommunikation des Projektes. Im Detail: ALPARC erhält die Anmeldeformulare, teilt und aktualisiert die gemeinsamen Kommunikations-Tools und ist für die regelmäßigen Aktualisierungen der Webseite und den entsprechenden Kanälen in den sozialen Medien verantwortlich.

Die Idee zur Veranstaltung entstand in der Arbeitsgruppe für „Bergumweltbildung in Alpenen Schutzgebieten“ und wird von ALPARC und Educ’Alpes in Frankreich koordiniert.

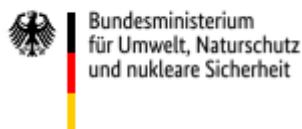
Das CNPA koordiniert die Aktivitäten (auf lokaler Ebene) in den Karpaten.

Technische Partnerschaften mit anderen Netzwerken oder Organisationen, die auf nationaler/regionaler Ebene in anderen Alpenländern tätig sind, sind ebenfalls möglich. ALPARC steht neuen Partnerschaften in den verschiedenen Alpenländern aufgeschlossen gegenüber.



Jugend auf dem Gipfel 2017 ©Parco delle Orobie Valtellinesi - Italy

Die vierte Auflage von Jugend auf dem Gipfel wird von ALPARC mit finanzieller Unterstützung des deutschen Bundesministeriums für Umwelt organisiert und dem Fürstentum Monaco.



In partnership with

